

SPORT

EISHOCKEY FAKTEN

NLA-Playoffs, Halbfinal (Best of 7)
2. Runde
Davos - Zug 2:5 (0:1, 2:2, 0:2)
Stand 0:2

56:41 Zuschauer. - Sr. Eichmann/Stricker. Obenauer/Wüst. - Tore: 20 (19:57) Klingberg (Diaz, McIntyre/Ausschluss Scaroni) 9:1, 21 (20:58) Holden (Marschini, Diaz) 0:2, 28 (27:30) Du Bois (Koussal, Ambiel/Ausschluss Marschini) 1:2, 28 (27:38) Immonen (Serteler, Aatalo) 1:3, 31. Corvi (Schneeberger, Dino Wieser/Ausschluss Paschoud, Diaz) 2:3, 35. McIntyre (Diaz/Ausschluss Forster) 2:4 (Eigentor Du Bois), 60 (59:17) McIntyre (Ausschluss Immonen) 2:5 (Ino Ivorra Tor). - Strafen: 5 mal 2 plus 2 mal 10 (Scaroni, Forster) Minuten gegen Davos, 10 mal 2 plus 10 (Morant) Minuten gegen Zug.

Lugano - Bern 1:4 (0:1, 1:1, 0:2)
Stand 1:1

72:26 Zuschauer. - Sr. Vinnerberg/Wegand. Borja/Kaderli. - Tore: 3. Rufenacht (Lachy/Ausschluss Gregory Hofmann) 0:1, 31. Bodenmann (Elwell) 0:2, 36. Gregory Hofmann (Lapiere, Fazzini/Ausschluss Simon Moser) 1:2, 54. Beat Gerber 1:3, 59 (58:17) Martin Fless (Simon Moser) 1:4 (Ino Ivorra Tor). - Strafen: 7 mal 2 Minuten gegen Lugano, 4 mal 2 plus 10 Minuten (Rufenacht) gegen Bern.

NLA-Playoff (Best of 7), 2. Runde
Ambrì-Piotta - Fribourg-Gottéron
1:6 (0:2, 0:1, 0:3) Stand 0:2

3705 Zuschauer. - Sr. Koch/Wehrli, Caszeli/King. - Tore: 10. Cervenka (Sprunger) 0:1, 32 (11:25) Sprunger (Glosser/Ausschluss Nagy) 0:2, 32 (11:50), D'Agostin 1:2, 36. Huelken (Onghena) 1:3, 46. Meulen (Stalder, Sprunger/Ausschluss Kastner, Vučkari) 1:4, 50. Cervenka (Biner/Ausschluss Lapeere, Chiquet) 1:5, 55. Vučkari (Rivara, Stalder) 1:6. - Strafen: 10 mal 2 plus 3 Minuten (Lapeere) plus Spieldauer (Lapeere) gegen Ambrì-Piotta, 5 mal 2 plus 10 Minuten (Niekovic) gegen Fribourg-Gottéron.

Russlands WM-Cheforganisator will in FIFA-Council

Alexei Sorokin, der Präsident des russischen Organisationskomitees für die WM 2018, könnte nach dem Ausschuss von Russlands Multi-Funktionär Witali Mutko auf den frei gewordenen Posten im FIFA-Council nachrücken. «Wenn der russische Fussballverband nicht nominiert, wäre das eine grosse Ehre», sagte Sorokin der Nachrichtenagentur R-Sport. Das Wichtigste sei, dass Russland seinen Platz im Rat nicht verliere. Zuvor war bekannt geworden, dass der frühere Sportminister Mutko nicht mehr für einen Sitz im Council des Weltverbandes kandidieren darf. Grund dafür ist seine hohe Position in der russischen Regierung. Die FIFA-Statuten verbieten eine Einmischung nationaler Regierungsorgane in Fussball-Angelegenheiten. | sda

Atlanta Hawks unter Druck

Die Atlanta Hawks mit dem Schweizer Thabo Sefolosha geraten im Kampf um die Teilnahme an den NBA Playoffs zunehmend unter Druck. In Washington kassierten sie bereits die fünfte Niederlage in Serie. Die Reserve auf einen Nicht-Playoff-Platz beträgt nach der 100:104-Niederlage bei den Washington Wizards noch drei Siege. Sefolosha stand beim Team aus dem US-Bundesstaat Georgia wie gewohnt in der Startformation. Der während 30 Minuten eingesetzte Waadtänder verwertete vier von sieben Abbrüchen aus dem Spiel heraus und kam insgesamt auf zehn Punkte. Dazu verzeichnete er vier Rebounds. | sda

NLA-Playoffs | Davos unterliegt dem EV Zug mit 2:5

Zug überrascht weiter

Der EV Zug ist auch nach sechs Partien der diesjährigen Playoffs ungeschlagen. Mit 5:2 schaffen die Zentralschweizer im zweiten Spiel der Halbfinalserie in Davos das Break.

Wie am Dienstag spielten Strafen in einer unkomplizierten und turbulenten Partie eine entscheidende Rolle. Nachdem die Zuger im ersten Spiel dreimal im Powerplay erfolgreich waren, liessen sie am Donnerstag auch in Davos zwei Treffer in Überzahl folgen. Während die Bünänder im Schlussdrittel vehement auf den Ausgleich druckten, konnten die Zuger gefährlich und verpassten bei zwei Pfostenschüssen (Raphael Diaz in der 45. und Carl Klingberg in der 51. Minute) die Entscheidung nur knapp.

Passenderweise gelang das 4:2 dann in Überzahl, als Félixien Du Bois einen vermeintlich harmlosen Schuss von David McIntyre ins eigene Tor ablenkte. In den restlichen gut fünf Minuten konnten die Davoser fast zwei Minuten mit fünf gegen drei agieren, und weitere gut zwei Minuten in einfacher Überzahl. Dennoch gelang den Zugern ins letzte Tor noch das 5:2.

Der HCDD hatte sich im ersten Drittel nicht mehr derart Überumpeln lassen wie am Dienstag. Auch diesmal gingen die Zuger aber 2:0 in Führung – und wieder stand eine Strafe am Ursprung des Rückstands. 3.4 Sekunden vor dem Ende des Startabschnitts schoss Diaz im Powerplay von der blauen Linie und Klingberg lenkte unhalbar ab. Diese Kombination hatte bereits am Dienstag zu den ersten beiden Zuger Treffern geführt. Im Mitteldrittel dauerte es nur gerade 58 Sekunden, ehe der omnipotente Diaz einen schlechten Wechsel der Bünänder zu einem magistralen Pass auf Lino Marschini nutzte. Der Postfinance-Topskorer bediente Josh Holden, der völlig unbedrängt zum 2:0 einschoss.

Auf den Anschlusstreffer durch Félixien Du Bois in Überzahl reagierte die Zuger ausserst kühn. Nur acht Sekunden später stellte Jarkko Immonen, der bereits am Dienstag in der Verlängerung den Siegtreffer erzielt hatte, den Zweitere-Vorsprung wieder her. Enzo Corvi brachte die Einheimischen aber wieder heran. Am Ende entschied aber wie im ersten Spiel das Powerplay, obwohl die Zuger doppelt so viele kleine Strafen (10 gegen 5) kassierten. | sda



Goal. Davos-Goalie Gilles Senn kassiert das 1:3 durch Zugs Jarkko Immonen (nicht im Bild). Carl Klingberg freut. FOTO: K. R. 19/16

Snowbike-WM | Super-G statt Slalom am ersten Tag

Erste Weltmeister

Gestern startete die Snowbike-WM in Grächen mit dem vorgezogenen Super-G aller Klassen. Wegen der wechselhaften Witterung gab es eine Programmänderung, der Slalom findet heute statt.

Der auf dem «Furggenhang» gesteckte Super-G verlangte den Fahrern alles ab. Auch der Wettergott zeigte seine Vielseitigkeit: Von Schneefall bis hin zu strahlendem Sonnenschein war alles mit dabei.

Bei den Elite-Herren behauptete sich der Tscheche Pavel Cibacek und holt sich den Titel als Weltmeister im Super-G mit einem Vorsprung von 1.49 Sekunden. Den zweiten Platz teilen sich der Österreicher Gerbard Hauer jun. und der Tscheche Ales Housa.

Bei den Elite-Damen krönte sich Claudia Hartel, eine der beiden Führenden im Gesamtweltcup, und holte den Super-G-WM-Titel. Gefolgt von der Tschebin Stanislava Preclikova auf dem zweiten Platz und Silvia Steinger aus Deutschland auf dem dritten Platz. In der Klasse Herren A3 gab es einen Schweizer als Weltmeister, Felix Beutenmoser erzielte hier die Bestzeit. In der Klasse A1 verpasste der einheimische Peter Föllinger als Vierter das Podest nur knapp.

Ein absolutes Highlight für die Athleten war die Siegerehrung auf dem extra aufgestellten Holzbock, ein absolutes Unikat. Das Organisationskomitee kann auf einen gelungenen WM-Aufakt zurückblicken. | sda



WM-Titel. Pavel Cibacek (oben) und Claudia Hartel, die Super-G-Weltmeister von Grächen. FOTO: ZVO

Snowbike-WM Grächen, Super-G.

- Damen:** 1. Hartel Claudia (AUT) 42.24, 2. Preclikova Stanislava (CZE) 43.04, 3. Steinger Silvia (GER) 44.22 usw.
Herren: 1. Cibacek Pavel (CZE) 37.55, 2. Hauer Gerbard jun. (AUT) und Housa Ales (CZE) 39.02, 4. Ischinger Franz (SUI) 39.28 usw. - **Ferner:** 5. Tschumperli Christian (SUI) 39.62, 5. Tschumperli Linx (SUI) 39.79.
Schülerinnen: 1. Houskova Marie (CZE) 46.69, 2. Kalmitz Maria (AUT) 49.08, 3. Knauass Juliane (AUT) 1:00.25 usw.
Jugend Frauen: 1. Stenclik Anika (DE) 59.09, 2. Müller-Molina Adina (DE) 56.97
Schüler: 1. Patrick Pehr (CZE) 42.34, 2. Page Martin (CZE) 43.25, 3. Kovacs Andras (CZE) 46.10 usw.
Jugend Männer: 1. Knauass Joachim (AUT) 39.85, 2. Farnach Dominik (CZE) 41.10, 3. Wegmayr Leonhard (AUT) 41.69 usw.

Rad: Kilian Frankiny an Katalonien-Rundfahrt aktuell 91.

Der Natisscher Radrennprofi Kilian Frankiny (BMC) ist nach der vierten von sieben Etappen an der bestens besetzten Katalonien-Rundfahrt 91. im Zwischenklassament. Kassiert sind noch 180 Fahrer, als Letzter rangiert derzeit der Schweizer Dylan Page (Caja Rural Seguros RGA). Frankinys Rückstand auf den Leader und Teamkollegen Tejay Van Garderen (BMC) beträgt 24:21 Minuten. Auch auf dem zweiten Zwischenrang steht mit dem Spanier Samuel Sanchez ein BMC-Fahrer. Einen engen Rückschlag erlitt Frankinys Teamkollege Ben Hermans (Bel), der 7:45 Minuten verlor. Der Oberwalliser büsste in der gestrigen Etappe 1:12 Minuten auf die Spitze ein.

Die 4. Etappe hatte es in sich. 31 Kilometer vor der Ankunft gab es einen Massensturz. Der Russe Ilmur Saikin schien zunächst am heftigsten verletzt, fuhr aber weiter. Der Franzose Nacer Bouhanni war auf dem um 58 auf 136 Kilometer verkürzten Teilstück nicht zu schlagen. Wegen Schneefalls in den Pyrenäen war der Startort am Mittag verändert worden. Das Team FDJ zog den Sprint für den Italiener Davide Cimolai früh an, doch 100 Meter vor dem Ziel in Igualda scherte Covidis-Fahrer Boughanni entscheidend aus. Von den Mitfavoriten weist vor der 5. Etappe vom Freitag Alejandro Valverde als Vierter 45 Sekunden Rückstand auf, der dreifache Tour-de-France-Sieger Chris Froome (5.) liegt 49 Sekunden und Alberto Contador (7.) 73 Sekunden zurück. | wbf/sda

97. Katalonien-Rundfahrt (World Tour), 4. Etappe, Livio-Igualda/Wegen Schnee verkürzt auf 136 km): 1. Nacer Bouhanni (FRA) 3:04:27, 2. Davide Cimolai (ITA), 3. Daryl Impey (Südafrika). - **Ferner:** 11. Alejandro Valverde (ESP), 16. Alberto Contador (ESP), 23. Chris Froome (GBR), 33. Tejay van Garderen (USA), alle gleiche Zeit. 106. Kilian Frankiny (SUI) 1:32:15, Dylan Page (SUI) 6:42.
Gesamtklassament: 1. Van Garderen 13:25:09, 2. Samuel Sanchez (ESP) 0:41, 3. Gerard Thomas (GBR) 0:44, 4. Valverde 0:45, 5. Froome 0:49. - **Ferner:** 7. Contador 1:31, 91. Frankiny 24:21, 180. Page 1:01:10.

Turnen: Der Schweizer Baumann zeigt eine Weltpremiere

Christian Baumann turnte am Weltcup in Doha ein neues Element, das vor ihm auf internationalem Parkett noch kein anderer gezeigt hatte. Die Chancen stehen gut, dass das Element vom Weltverband (FIG) den Namen «Baumann» erhalten wird. Giulia Steingruber war 2011 die letzte Schweizerin, nach der ein Turnelement offiziell benannt wurde. Steingruber zeigte an der Weltmeisterschaften in Tokio am Schweizerballen als Abgang einen Auerbach-Salto gestreckt mit ganzer Drehung. Nun wird Christian Baumann es ihr wahrscheinlich gleichzutun und sich ebenfalls in den Turn-Geschichtsbüchern verewigen. In der Qualifikation des Weltcups in Doha turnte der 21-jährige Aargauer ein neues Barren-Element: eine Rieserleife mit einer 3/4-Drehung auf einen Barrenhaken, gefolgt von einer 3/4-Drehung in den Stütz. Ein sehr anspruchsvolles Element, welches wahrscheinlich als sogenanntes «X-Element» eingestuft werden wird, was einem Schwierigkeitswert von 0,6 Punkten entspricht. | sda